„Im entstellten Antlitz Christi gibt es eine verborgene Schönheit: die Schönheit der erlösenden Liebe"



„Im entstellten Antlitz Christi gibt es eine verborgene Schönheit: die Schönheit der erlösenden Liebe"

Über 30.000 Pilger nahmen an der Palmsonntagsmesse auf dem großen Gebetsplatz des Heiligtums von Fatima teil, die von Kardinal António Marto präsidiert wurde.

Kardinal António Marto präsidierte die Palmsonntagsmesse und hinterließ den Pilgern den Aufruf, die Schönheit der Liebe Gottes in den Gesichtern der Menschen um sie herum zu erkennen.

In seiner Predigt hob der emeritierte Bischof von Leiria-Fatima zwei unterschiedliche Momente hervor: den Einzug Jesu in Jerusalem und die Erzählung der Leidensgeschichte des Herrn.

Über den ersten Moment sagte Kardinal António Marto, dass es sich um „eine Szene voller Schönheit und Licht" handele, die die Nähe Jesu zu seinem Volk ausdrücke. Er lud die Pilger ein, Jesus „ohne Furcht, mit Zuneigung und Freude willkommen zu heißen, mit ihm zu gehen".

In der Betrachtung der Leidensgeschichte hob der Geistliche das Leiden Christi hervor,

betonte, dass es „im entstellten Antlitz Christi eine verborgene Schönheit gibt, die nur mit dem Blick des Glaubens entdeckt wird", und bezeichnete diese als „die Schönheit der erlösenden Liebe".



Um die beiden unterschiedlichen Momente zu veranschaulichen, griff Kardinal António Marto auf die Beispiele zurück, die Papst Franziskus über die Schönheit einfacher Gesten und der Opferbereitschaft für andere erwähnte.

„Es liegt eine Schönheit in der Gemeinschaft einer um den Tisch versammelten Familie", „in der Treue der Paare, die sich im Herbst des Lebens lieben", „in jenen alten Menschen, die Hand in Hand gehen", erklärte er.

„Unsere Mission als Christen ist es, diese Schönheit, die an die Schönheit Christi erinnert, der sich am Kreuz opferte und die unsere Welt so dringend braucht, zu entdecken, aufzuzeigen und zu verstärken", wiederholte Kardinal António Marto zweimal.

Kardinal Marto forderte die Pilger außerdem auf, die Gesten der Karwoche, insbesondere die Verehrung des Kreuzes am Karfreitag, in einer Haltung der Nähe zu den Leidenden zu betrachten.

Abschließend ermutigte der emeritierte Bischof von Leiria-Fatima die Pilger, die Schönheit der Liebe Gottes in den Gesichtern der Menschen um sie herum zu erkennen.

„Erkenne ich die Schönheit von Gottes Liebe in meinem Leben wieder?", fragte er und bat die Pilger, sich diese Frage selbst zu stellen.



Die Predigt endete mit einer Anrufung der Jungfrau Maria, in der sie gebeten wurde, die Pilger auf ihrem Weg der Liebe immer zu begleiten.

Zu der Feier der Palmsonntagsmesse auf dem großen Gebetsplatz waren mehr als 30.000 Pilger anwesend.

---

www.fatima.pt/de/news/im-entstellten-antlitz-christi-gibt-es-eine-verborgene-schonheit-die-schonheit-der-erlosenden-liebe